

2011

Kreativität und Kunst in der modernen und zeitgenössischen Kunst: eine Einführung, Tagung „Kreativität und Kunst in der modernen und zeitgenössischen Kunst“, Kunstmuseum Stuttgart, 1. April 2011.

„Eine große akademische Bildergalerie“? Johann Schraudolph und die nazarenische Neugestaltung des Speyerer Doms, Der Dom zu Speyer. Konstruktion, Funktion und Rezeption zwischen Salierzeit und Historismus, 30. Juni-2. Juli 2011, Speyer.

Die Aufgaben der Kunst. Hugo Bruckmann, Friedrich Pecht und die „Kunst für Alle“, Die Teilhabe am Schönen – Kunstgeschichte und Volksbildung, Tagung Universität Siegen, 21.-23. Juli 2011.

Aus der Klosterzelle ins Kaffeehaus. Formen nazarenischer Geselligkeit bei Johann Friedrich Overbeck, Tagung „Riskante Geselligkeit. Klassische und Romantische Kommunikationsformen um 1800“, Klassik Stiftung Weimar / Stiftung für Romantikforschung, 12.-15. Oktober 2011, Weimar.

TAGUNGSKONZEPTIONEN

Zusammen mit Frank Büttner und Gabriele Wimböck: „Das Bild als Autorität – Die normierende Kraft des Bildes“ des Münchner Sonderforschungsbereiches 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“, 28. Februar – 2. März 2003, Historicum München.

Zusammen mit Michaela Braesel, Andrea Gottdang und Gabriele Wimböck: „Kunst-Geschichte-Wahrnehmung. Strukturen und Mechanismen von Wahrnehmungskonventionen“, Institut für Kunstgeschichte, 26.-27. Juli 2004, Institut für Kunstgeschichte, München.

Zusammen mit Beate Binder und Volker Hess: „Modern Times / Zeiten der Stadt“, 25.-27. Februar 2010, HU / TU Berlin.

Zusammen mit Alexis Joachimides und Verena Krieger: „Die Wiederkehr des Künstlers – Themen und Positionen der aktuellen Künstlerforschung“, 4.-6. März 2010, Universität für angewandte Kunst, Wien.

Zusammen mit Thomas Beddies, Rüdiger vom Bruch, Gabriele Dietze, Dorothea Dornhof, Volker Hess, Hans-Peter Schmiedebach und Stefan Wulf: Sektion für den 48. Deutschen Historikertag „Über Grenzen“: „Kulturen des Wahnsinns. Grenzphänomene einer urbanen Moderne“, Berlin 2010.

Zusammen mit Simone Schimpf: „Kreativität und Kunst in der modernen und zeitgenössischen Kunst“, Kunstmuseum Stuttgart, 1./2. April 2011.

Zusammen mit der Stiftung Dom zu Speyer: Schraudolph heute, Frühjahr 2013.

LEHRTÄTIGKEIT

- WS 1998/99** Proseminar „Raffael“ (2 std.) *LMU München*
Proseminar „Geschichte der Landschaftsmalerei vor Originalen“
(2 std.) *LMU München*
- WS 2001/02** Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (3 std.)
LMU München
- SS 2002** Proseminar „Porträts der Renaissance“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (3 std.)
LMU München
- WS 2002/03** Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (3 std.)
LMU München
- SS 2003** Proseminar „Raffael und die italienische Renaissance“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (3 std.)
LMU München
- Exkursion nach Berlin (29.09.-4.10.03)
- Zusammen mit Frank Büttner, Ursula Lenker, Claudia Märkl, Stephan Müller, Eva Schlotheuber, Peter Strohschneider, Georg Vogeler und Helmut Zedlmaier:*
3. Interdisziplinäre Sommerakademie des Projektforums Mittelalter der Universität München zum „Medienwandel“ (13.-17.10.03)
- WS 2003/04** Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (3 std.)
LMU München
- SS 2004** Proseminar „Bernini und die römische Barockskulptur“ (3 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Geschichte und Formenlehre der Malerei“ (2 std.)
LMU München
- Zusammen mit Robert Folger, Sabine Gäbe, Knut Görich, Stephan Müller, Thomas Noll, Eva Schlotheuber, Hans Sauer, Ulrich Söding und Peter Thorau:*
4. Interdisziplinäre Sommerakademie des Projektforums Mittelalter der Universität München zu „Biographie und Autobiographie – Porträt und Selbstporträt im Mittelalter“ (20.-24.9.04)
- WS 2004/05** Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- SS 2005** Proseminar „Geschichte der Landschaftsmalerei vor Originalen“
(2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- WS 2005/06** Proseminar „Deutsche Romantik“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*

- SS 2006** Proseminar „Münchner Malerei im 19. Jahrhundert vor Originalen“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- WS 2006/7** Proseminar „Kontinuität oder Neubeginn? Kunst im geteilten Deutschland nach 1945“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- SS 2007** Proseminar „Geschichte einer Ausstellung: d 1 bis d 12“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
Exkursion nach Kassel zur d 12 (27. bis 29.7.07)
- WS 2007/8** Proseminar „Zwischen Abstraktem Expressionismus, Informel und Tachismus – Tendenzen der Kunst der fünfziger Jahre in Europa und den USA“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- SS 2008** Proseminar „Erinnern, Mahnen, Vergessen. Denkmäler und Gegendenkmäler vom 19.-21. Jahrhundert“ (2 std.) *LMU München*
Propädeutikum „Bildkünste“ (3 std.) *LMU München*
- SS 2009** Hauptseminar/Aufbaumodul „Genie und Wahnsinn. Künstlermythen um 1900“ *TU Berlin*
- WS 2009/10** Hauptseminar/Aufbaumodul „Ost-West-Konflikte. Zweimal deutsche Kunst 1945-1989“ (2 std.) *TU Berlin*
Hauptseminar „Kulturen des Wahnsinns. Künstlermythen um 1900“ (2 std.), mit Exkursion nach Heidelberg und Ludwigshafen *LMU München*
- SS 2010** Vorlesung „Jackson Pollock und die Kunst nach 1945“ (2 std.) *Friedrich-Schiller-Universität Jena*
Hauptseminar/Aufbaumodul „Documenta. Mythos und Wirklichkeit“ (2 std.) *Friedrich-Schiller-Universität Jena*
Hauptseminar/Aufbaumodul „Genie und Wahnsinn. Künstlermythen 1890-1960“ (2 std.) *Friedrich-Schiller-Universität Jena*
Basismodul „Wege in die Abstraktion“ (2 std.) *Friedrich-Schiller-Universität Jena*
- WS 2010/11** Magistrandenkolloquium (1 std.) *LMU München*
- SS 2012** Hauptseminar „dOCUMENTA (13)“ (2 std.), mit Exkursion nach Kassel *LMU München*

GREMIENTÄTIGKEIT

01/04-07/08

Stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät 09 der LMU

INTERNE INSTITUTSVERWALTUNG

11/02-10/08

Betreuung der institutseigenen graphischen Sammlung, LMU

11/02-10/08

Betreuung des Tutorienprogramms, LMU

BETREUTE ABSCHLUSSARBEITEN

Bachelor: Stefanie Meisgeier (FSU Jena), Kerstin Traufetter (FSU Jena), Martina Schröter (FSU Jena)

Master: Nadja Gabriel (FSU Jena), Stefanie Truschinski (FSU Jena)

Magister: Johanna Platter (LMU München), Sally Oey (LMU München), Hee Jung Lim (LMU München), Lisa Reith (LMU München), Rowena Fuß (FSU Jena), Daniel Caja (LMU München)

Promotion: Johanna Platter (LMU München), Sally Oey (LMU München), Hee Jung Lim (LMU München)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

URKUNDE

Frau Dr. phil. Sabine Fastert

wird die Lehrbefugnis


an der Ludwig-Maximilians-Universität München

für das Fachgebiet "Mittlere und Neuere Kunstgeschichte"

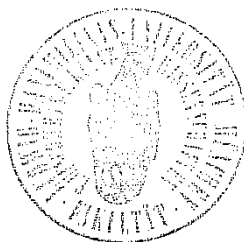
mit dem Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozentin

erteilt.

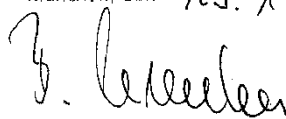
München, den 22.12.2008

i. V. 

Prof. Dr. Bernd Huber
Präsident



Die Echtheit der Kopie
mit dem Original wird beglaubigt.
München, den 19. 1. 09



LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften

URKUNDE

über die Feststellung der Lehrbefähigung gemäß Art. 65 BayHSchG

Unter der Präsidentschaft des Professors für Finanzwissenschaft

Dr.rer.pol. Bernd Huber

und dem Dekanat des Professors für Theaterwissenschaft

Dr.phil. Christopher Balme

wird

Frau Dr.phil. Sabine Fastert

geboren am 23. Juni 1970 in Stade

nach ordnungsgemäßigem Abschluß eines Habilitationsverfahrens

die Lehrbefähigung für das Fach

Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

zuerkannt.

München, den 10. November 2008


Präsident


Dekan

Die Philosophische Fakultät

der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

verleiht

unter dem Rektorat des Professors für Experimentalphysik
Dr. Ruprecht Haensel

und unter dem Dekanat der Professorin für Volkskunde
Dr. Silke Götsch-Ellen

Sabine Fastert

geb. am 23.06.70 in Stade

den Grad einer

Doktorin der Philosophie

nachdem sie in ordnungsgemäßigem Promotionsverfahren

durch die mit der Note MIT AUSZEICHNUNG (opus eximium) beurteilte Dissertation

"Die Entdeckung des Mittelalters: Geschichtsrezeption in der nazarenischen Malerei des frühen 19. Jahrhunderts"

sowie durch die mit der Note SEHR GUT (magna cum laude) bestandene mündliche Prüfung

ihre wissenschaftliche Befähigung erwiesen und dabei das Gesamturteil

SEHR GUT (magna cum laude)

erhalten hat.

Tag der mündlichen Prüfung: 06.01.99

Kiel, den 31.08.99

Die Dekanin der Philosophischen Fakultät



Professor Dr. Albert Meier
stellv. Dekan

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL

ZEUGNIS

Sabine Fastert
geb. am 23.06.70 in Stade

hat am 06.01.99
in der Philosophischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel die

DOKTORPRÜFUNG

mit der Gesamtnote

S E H R G U T (magna cum laude)

bestanden.



**Die Dekanin
der Philosophischen Fakultät**

Albert Meier
**Professor Dr. Albert Meier
stellv. Dekan**

Die Philosophische Fakultät
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL

verleiht

unter dem Rektorat der Professorin für Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Dr. Karin Peschel

und unter dem Dekanat des Professors für Klassische Philologie

(insbesondere Latinistik)

Dr. Konrad Heldmann

Sabine F A S T E R T

geb. am 23. Juni 1970 in Stade

den Grad einer

MAGISTRA ARTIUM

nachdem sie in ordnungsgemäßem Prüfungsverfahren

durch die sehr gute Arbeit

"Die Sieben Sakramente von Johann Friedrich Overbeck.
Ein nazarenisches Kunstprojekt im Kontext seiner Zeit"

sowie durch die mündliche Prüfung ihre wissenschaftliche Befähigung

erwiesen und dabei das Gesamturteil

S E H R G U T

erhalten hat.

Datum der mündlichen Prüfung: 15. Februar 1995

Kiel, den 1. März 1995

Prodekan

der Philosophischen Fakultät



Professor Dr. Lars Olof Larsson

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL

ZEUGNIS

Sabine F A S T E R T
geb. am 23. Juni 1970 in Stade

HAT AM 15. Februar 1995
IN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT KIEL DIE

MAGISTERPRÜFUNG

MIT DER GESAMTNOTE

S E H R G U T

BESTANDEN.

PRÄDIKAT DER MAGISTERARBEIT

IM FACH Kunstgeschichte:

sehr gut

PRÄDIKATE DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG EINSCHLIESSLICH KLAUSUREN

IN DEN FÄCHERN:

Kunstgeschichte:

sehr gut

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft:

sehr gut

Soziologie:

gut



DER DEKAN

DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Professor Dr. Lars Olof Larsson
stellv. Dekan

Schubert, Jacqueline

Von: Schubert, Jacqueline
Gesendet: Montag, 5. Dezember 2011 12:32
An: 'sabine@fastert.de'
Betreff: Göttingen

Sehr geehrte Frau Dr. Fastert,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihrer Bewerbung um die W3-Professur für Kunstgeschichte in Göttingen. Die Berufungskommission wird demnächst ihre Arbeit aufnehmen und sich auch mit Ihrer Bewerbung beschäftigen.

Sie erhalten zu gegebener Zeit eine Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Jacqueline Schubert M.A.
Fakultätsreferentin
Dekanat der Philosophischen Fakultät
Humboldtallee 17
D-37073 Göttingen
Tel. 0551/39-12257
<mailto:jacqueline.schubert@zvw.uni-goettingen.de>